

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Eingabe für die Einrichtung eines Grünvorlaufs für Radfahrer
hier: Beschluss aus der Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden
vom 15.12.2008, TOP 3.3**

Beschlussorgan

Verkehrsausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Verkehrsausschuss	10.03.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung der bisherigen Vorgehensweise bei der Optimierung des Radverkehrs in Köln weiterhin zu folgen.

Alternative:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung an allen signalgeregelten Knotenpunkten „Grünvorläufe für Radfahrer“ einzurichten, mit der Konsequenz, erhebliche Nachteile für alle anderen Verkehrsteilnehmer hinzunehmen und einen hohen investiven Aufwand (ca. 8 Mio. €) zu verursachen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme _____ €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja _____ €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten b) Sachkosten _____ € _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro) _____		Einsparungen (Euro) _____		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden hat in seiner Sitzung am 15.12.2008, unter Berücksichtigung der in Anlage 2 beigefügten Vorberatung, folgenden Beschluss gefasst:

„Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden dankt den Antragstellern und nimmt die Darstellung der Verwaltung in der Begründung der Beschlussvorlage zustimmend zur Kenntnis und **verweist die Angelegenheit zur weiteren Beratung an den Verkehrsausschuss.**“

Stellungnahme der Verwaltung:

An signalisierten Kreuzungen und Einmündungen, welche seitens der Verwaltung überarbeitet werden, wird immer überprüft, wie der Verkehrsablauf für alle Verkehrsteilnehmer optimiert werden kann.

So werden insbesondere für Radfahrer die Haltelinien auf den Radfahrstreifen vorgezogen oder auch, wo es möglich ist, Radfahrerschleusen für abbiegende Fahrradfahrer geschaffen. Beides dient dem Zweck, dass die Radfahrer gegenüber dem Kraftfahrzeugverkehr einen Vorlauf erhalten und frühzeitig vom Kraftfahrzeugverkehr wahrgenommen werden kann. In Einzelfällen kann für den Radverkehr eine eigene Signalisierung geschaffen werden. Dies an allen Lichtsignalanlagen zu installieren, wäre zu kostenintensiv.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Verwaltung bei jeder Neuplanung an jedem signalisierten Bereich untersucht, wie der Radverkehr optimiert werden kann.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1, 2